

Schiffspoststempel aus dem Nord und Ostseeraum Teil II

Routen Kopenhagen-Lübeck und Stockholm-Lübeck

Post aus Dänemark oder Schweden, die noch nicht bearbeitet war, wurde nach der Ankunft in Lübeck vom Lübecker Königl. Dänischen Oberpostamt mit dem achteckigen Rahmenstempel „K.B. / aus Dänemark“ oder „aus Schweden“ entwertet.



K.B. bedeutet Kasse-Brev =
aus dem Schiffsbriefkasten.

Schwedische Landungsstempel

In den schwedischen Hafenstädten wurde die Post aus den Schiffsbriefkästen mit einem einzeiligen Rahmenstempel versehen, aus dem das Herkunftsland zu erkennen war. Der Stempel sollte lediglich ein Nebenstempel sein und die Marken sollten mit einem Tagesstempel entwertet werden. Es kommt jedoch vor, daß der Landungsstempel als Entwertungsstempel benutzt wurde.



„FRAN TYDSKLAND“
Landungsstempel in Stockholm.



„FRAN DANMARK“
Landungsstempel in Helsingborg.
War auf Dt.Reich möglich bei einem Laufweg
über Kopenhagen nach Helsingborg.

Dänische Landungsstempel

Fra Sverige / ..

Ab dem Jahre 1885 wurden für die aus dem Schiffsbriefkasten entnommene Post aus Schweden, die noch nicht bearbeitet war, ein zweizeiliger Landungsstempel mit Buchstaben des Herkunftortes eingeführt.

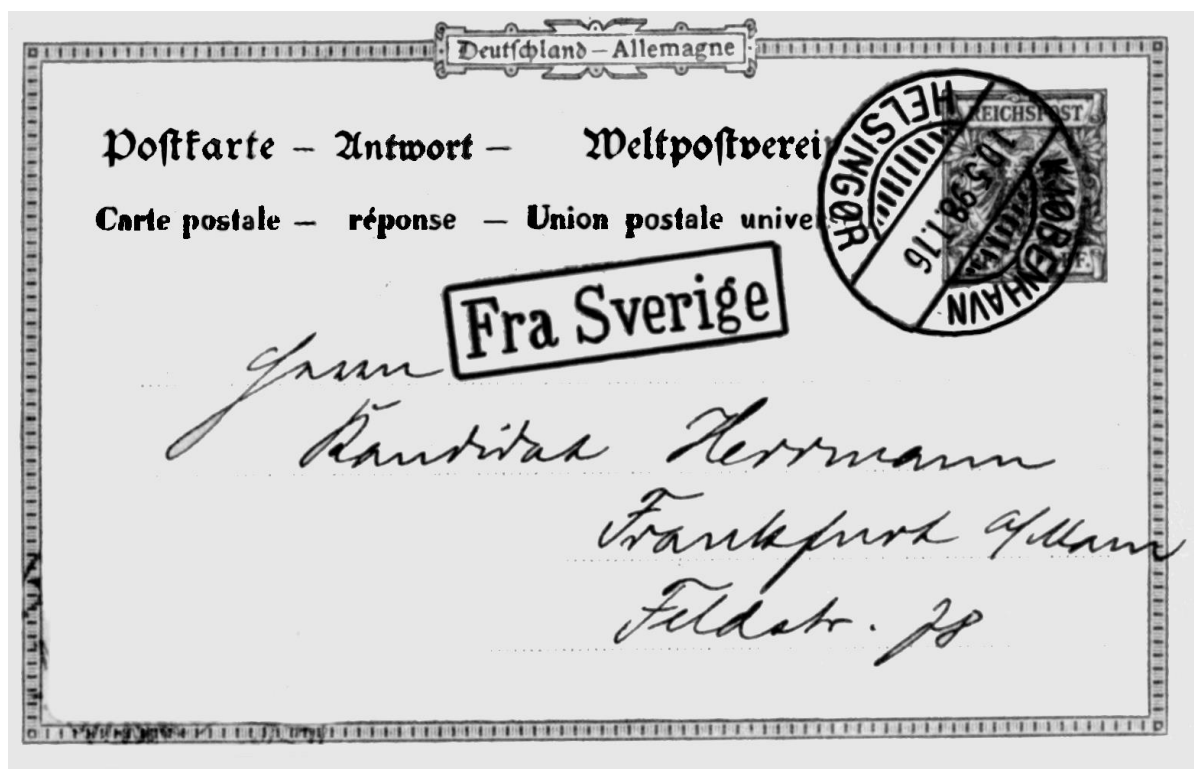
G. = Göteborg, L. = Landskrona, H. = Helsingborg, M. = Malmö, Y. = Ystad.



Fra Sverige
M.

Im Jahre 1895 übernahmen die Bahnpost-Expeditionen die Bearbeitung der noch nicht entwerteten Schiffspost.

Die Freimarken wurden nun mit einem Streckenstempel entwertet und mit dem einzeiligen Rahmenstempel „Fra Sverige“ als Nebenstempel versehen.



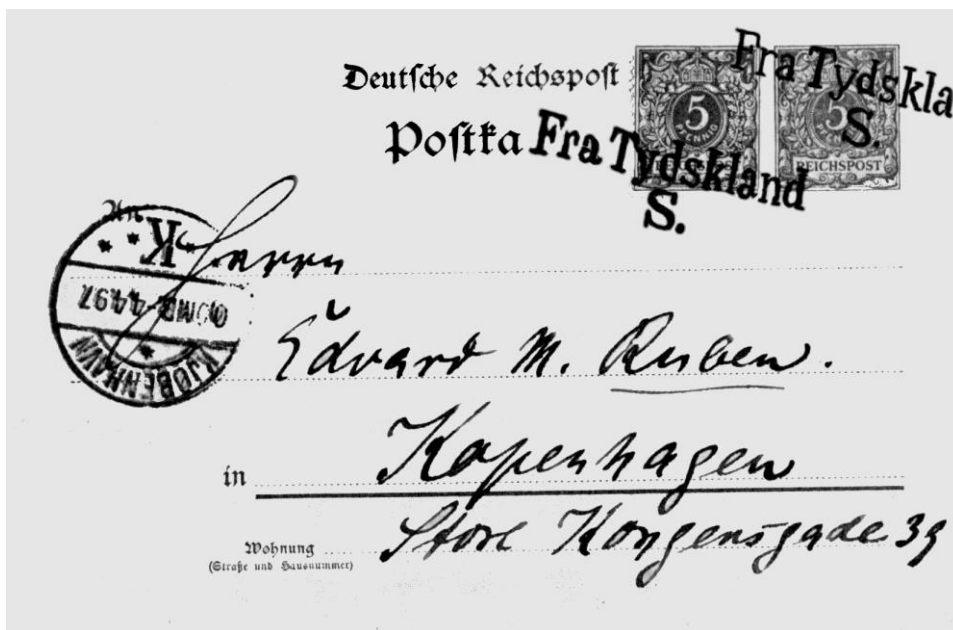
Postkarte mit Landungsstempel „Fra Sverige“

Fra Tydskland / ..

Der zweizeilige dänische Landungsstempel „Fra Tydskland“ (Aus Deutschland) wurde seit 1894 vom Kopenhagener Hafenpostamt zur Entwertung der noch nicht bearbeiteten Post verwendet. Den Stempel gibt es mit zwei Ortskennbuchstaben, „L“= steht für die Post aus Lübeck, „S“= steht für die Post aus Stettin. Anzumerken ist noch, daß der Stempel Stettin auf loser Marke selten ist, auf Ganzstück eine „Rarität“ darstellt.



Postkarte von Lübeck nach Kopenhagen vom 18.9.1894
Entwertung mit Landungsstempel „Fra Tydskland L.“



Postkarte von Stettin nach Kopenhagen
Entwertung mit Landungsstempel „Fra Tydskland S.“

Finnische Landungsstempel

Eine regelmäßige Dampferverbindung bestand zwischen Lübeck und Abo sowie Helsingfors. Auch hier wurde die Post bei der Ankunft vom Hafepostamt entwertet, meist mit dem Einzeiler „FRAN UTLANDET“. War dieser Stempel nicht verfügbar, wurden die Marken mit dem sonst nur als Nebenstempel verwendeten, Rahmenstempel mit Ankunft und Datum versehen.

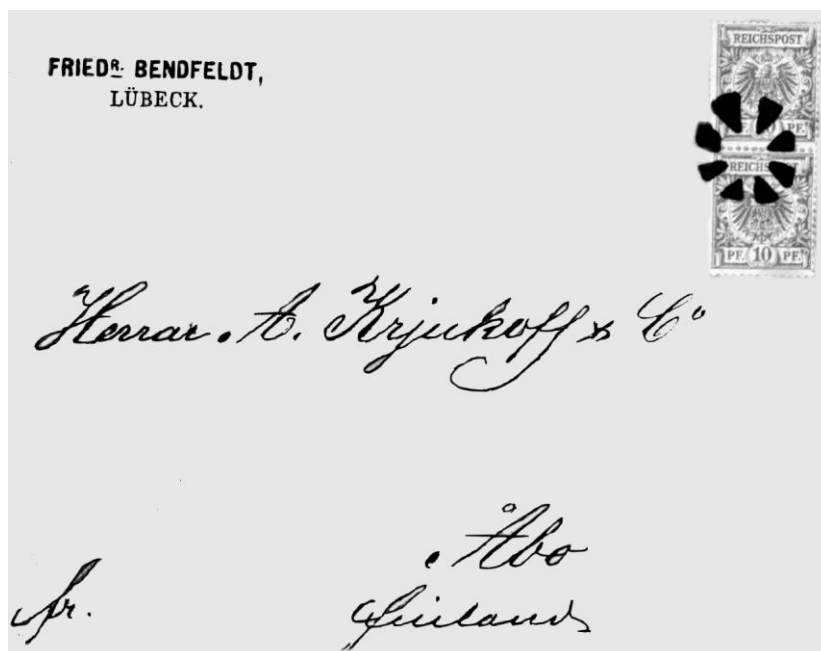


Landungsstempel „FRAN UTLANDET“



Ankunftstempel mit Datum der auch zur Entwertung benutzt wurde.

Die Entwertung der Schiffspost im Bezirk Turko/Abo erfolgte mit sogenannten „Stummen Stempeln“ in verschiedenen Ausführungen. Eine örtliche Bestimmung ist nur auf Belegen möglich.




Brief von Lübeck nach Abo, mit „Stummen“ Stempel in Abo entwertet.

Helgoland

Helgoland gehörte seit dem 10.8.1890 zum Deutschen Reich, nachdem beim sogenannten Helgoland Sansibar Vertrag am 1.7.1890 England im Gegenzug die Insel Sansibar zugesprochen bekam.

Zu dieser Zeit gab es 3 Schiffsrouten von und nach Helgoland mit verschiedenen Landungsstempeln. Befand sich die Helgoländer Post in verschnürten Postsäcken wurde kein besonderer Landungsvermerk angebracht. Diese Post trägt dann lediglich den Ortsstempel von Helgoland. In einem Artikel der Deutschen Briefmarken Zeitung von 1897 wird behauptet, daß nach Übergang der Insel zum Deutschen Reich sämtliche Stempel eingezogen wurden und die Briefe mit entsprechenden Ortsstempeln entwertet wurden. Dem ist nicht ganz zuzustimmen.



HELGOLAND

Der einzeilige Landungsstempel aus Hamburg für die Post aus Helgoland kommt nachweislich auch auf Krone Adler Ausgaben vor. Die direkte Postverbindung nach Hamburg wurde 1885 eingestellt, ab da lief die Post von Helgoland, über Cuxhaven nach Hamburg.



Aus Helgoland
über Cuxhaven

Der zweizeilige Rahmenstempel aus Cuxhaven für die aus Helgoland eingetroffene Post. Dieser Stempel war bis zur Einführung der Seepost-Büros 1904 in Gebrauch.



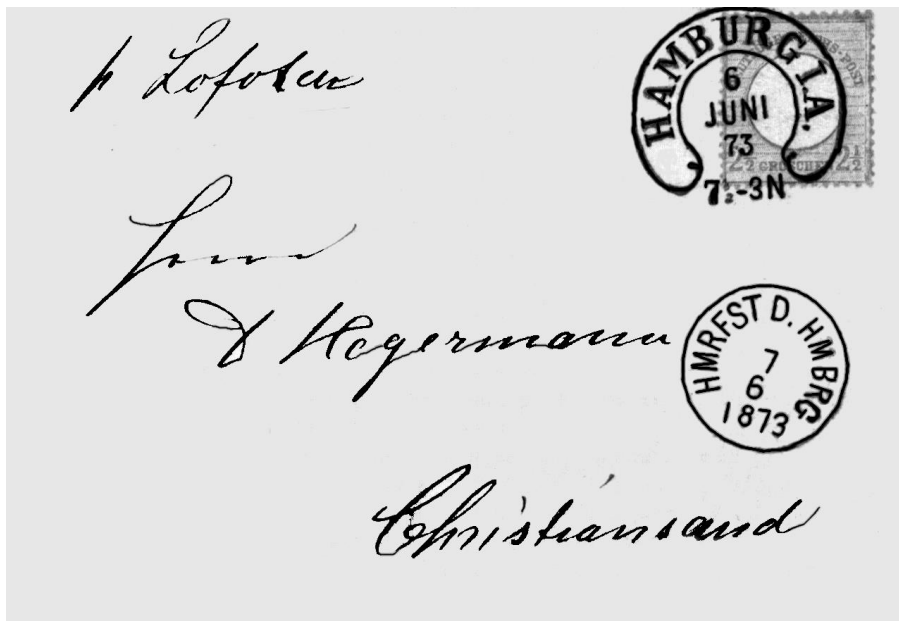
AUS
HELGOLAND

Landungsstempel von Geestemünde (heute Bremerhaven). Dieser Stempel wurde nur als Nebenstempel verwendet, die Marken wurden mit einem Ortsstempel entwertet.

Norwegen

Route Hamburg-Hammerfest

Im Jahre 1867 wurde die alte Route Hamburg-Bergen bis Hammerfest verlängert und erhielt den postalischen Namen „Seepost Nr.1“. Seltsamerweise kommt diese Bezeichnung in keinem der Stempeltypen vor. Auf dem Streckenabschnitt Trondheim-Hamburg und zurück wurden die Schiffe von einem der 7 fest angestellten Post-Expediten begleitet, der dann die Bearbeitung der Post übernahm. Jeder dieser Postbeamten hatte einen eigenen Kennbuchstaben, welcher im Stempel ersichtlich ist. Folglich kommen die Kennbuchstaben A-G vor.



Einkreisstempel „HMRFST D. HMBRG“ (Hammerfest-Hamburg).
Verwendungszeit bis Ende 1891.



Im Jahre 1892 wurde der Gitterstempel (Schweizer Typ) mit Kennbuchstabe und Stern eingeführt.

Seit dem 1. Mai 1895 wurde die Post aus den Schiffsbriefkästen der Seepostlinie Nr.1 nicht mehr an Bord bearbeitet, sondern erst bei der Ankunft vom Hamburger Postamt I entwertet. Derartige Schiffsbriefe sollten mit einem Vermerk „Paquebot“ gekennzeichnet werden. Die Marken wurden entweder mit dem Einzeiler „Paquebot“ entwertet, ohne Tagesstempel, oder die Entwertung erfolgte mit dem Stempel „Hamburg Freihafen“ und das Wort „Paquebot“ setzte der Postbeamte handschriftlich daneben. Die vielen unverständliche Bezeichnung des Wortes Paquebot bewegte die Herren der Post dazu, einen zweisprachigen Stempel zur Entwertung anzuschaffen.

Hierbei handelt es sich um einen zweizeiligen Rahmenstempel mit der Inschrift „Schiffsbrief/Paquebot“. Dieser wurde immer und zwar ohne Beifügung des Tagesstempels zur Entwertung der Marken benutzt. Nachfolgend wurde als Übergangsstempel der dreizeilige Rahmenstempel „Schiffsbrief/Paquebot/über Hamburg“ eingeführt. Auch dieser Stempel diente zur Entwertung der Marken ohne Tagesstempel. Zu guter Letzt siegte die deutsche Sprache und der französische Text „Paquebot“ verschwand. Die Entwertung erfolgte mit dem Einzeiler „Schiffsbrief“. Dies alles geschah in einem recht kurzen Zeitraum ca. 1894-1896. Genauere Daten liegen mir leider nicht vor und waren trotz großer Bemühungen nicht zu recherchieren. Natürlich wurden diese Stempel nicht nur für die Post aus Norwegen, sondern für alle nicht entwerteten Briefe verwendet, die in Hamburg per Seepost eingingen.

PAQUEBOT

Einzeiler „Paquebot“, der zur Entwertung und als Nebenstempel benutzt wurde.

**Schiffsbrief
Paquebot**

Zweizeiliger Rahmenstempel, der zur Entwertung ohne Tagesstempel benutzt wurde.

**Schiffsbrief
Paquebot
über HAMBURG.**

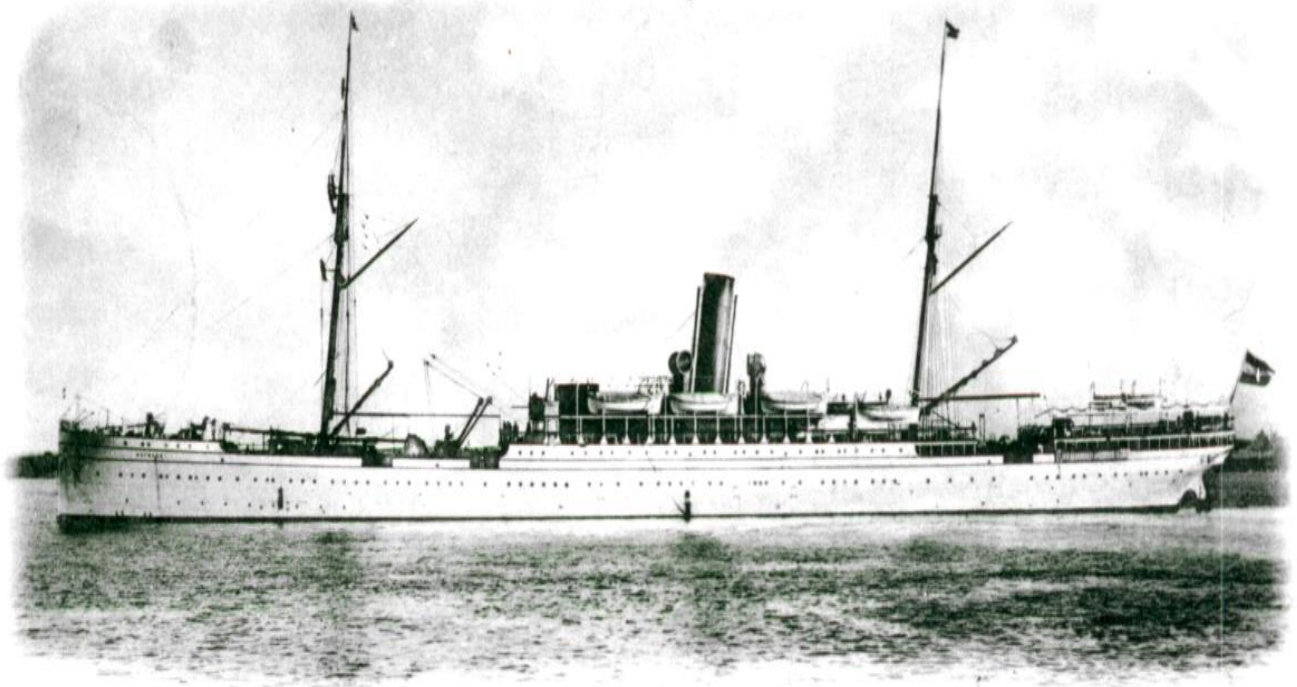
Dreizeiliger Rahmenstempel, der übergangsweise eingeführt wurde und zur Entwertung ohne Tagesstempel benutzt wurde.

Schiffsbrief

Einzeiler „Schiffsbrief“, der zur Entwertung ohne Tagesstempel benutzt wurde.

Ich hoffe, Ihnen hat dieser Artikel beim Lesen soviel Freude bereitet wie mir beim Erstellen. Die Auswahl an Literatur zu diesem Thema ist sehr begrenzt, was die Arbeit nicht gerade erleichtert hat. Die Arge Schiffspost war mir hierbei leider auch keine Hilfe, obwohl in einem Kellerarchiv noch weiteres ungesichtetes Material lagern soll, so die Aussage des 1. Vorsitzenden. Eventuell kann sich dann die kommende Generation über „Neue Erkenntnisse“ freuen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.



Gruss von Bord des Reichspostdampfers „Sachsen“.

Folgende Mitglieder haben mich bei meiner Arbeit unterstützt, in dem sie mir unter anderem Belegstücke für Abbildungen zur Verfügung stellten. (Leider waren auf diesen Leihgaben nicht immer Verkaufspreise angegeben, wo ich doch gerne das ein oder andere Stück erworben hätte.) Besonderer Dank hierfür geht daher an die Herren Graber, Möck, Noack, Petry und Schmitt.

Dieter Sejak, Rathausstr. 126, 68519 Viernheim, ☎ 06204/76074

Quellen:

Schiffspost im Nordsee- und Ostseeraum von Richard Frick, Hannover
Deutsche Briefmarken-Zeitung von 1896 und 1897